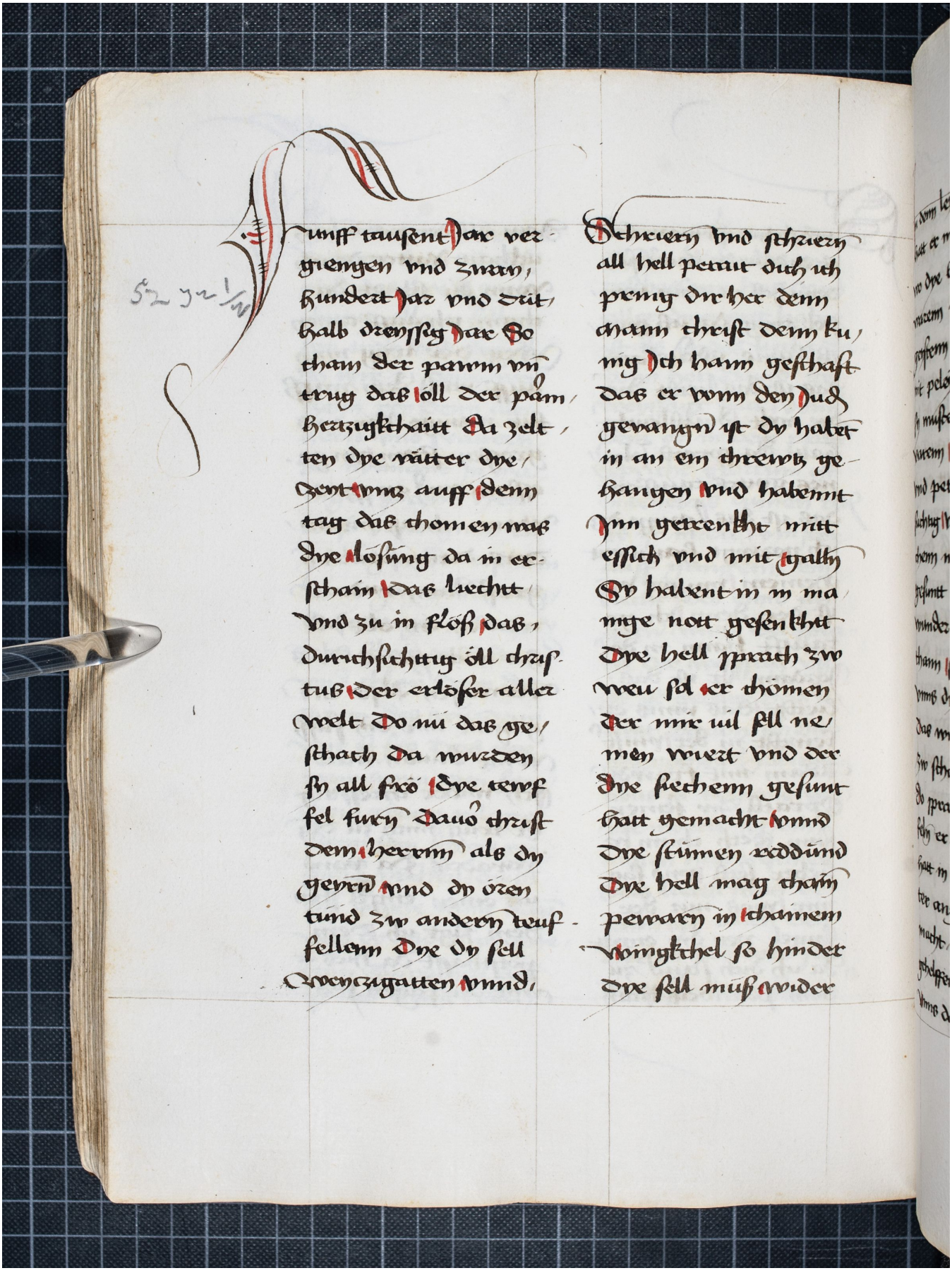
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



umff tausent Jar ver-
grengen vnd zwayn,
hundert Jar vnd drit,
halb drenssig Jar Do
tham der paum vn
trug das ßoll der pam,
herzugkhaitt da zelt,
ten dye väter dye,
Zent vns auff dem
tag das thomen was
Dye losung da in er-
stham das liechtt
vnd zu in flos das,
durchsuchtig öll chris-
tus der erlöser aller
welt Do nu das ge-
schach da wurden
sy all frö dye tewf
fel fury dauo thrist
dem herrem als dy
geyen vnd dy ören
tund zw anderen teuf-
fellem Dye dy sell
Creyczigatten vmnd,
Schreyen vnd schruen
all hell petrut duch uch
premy dy her dem
anam threst dem ku-
ng Ich ham gesthaft
das er vmm den Jud
gevangen ist dy halet
in an ein threwtz ge-
hangen vnd habemt
Jnn gerenthe mitt
essich vnd mit galth
Dy halent in m ma
nige nott gesenthtt
Dye hell sprach zw
wen sol er thomen
der mir uil sell ne-
men wiert vnd der
Dye siechem gesunt
hatt gemacht vnnd
Dye stimen reddund
Dye hell mag tham
penaren in thainem
vongtchel so hinder
Dye sell muß wider